

Cathy O'Brien und Mark Phillips

Die **TranceFormation** *Amerikas*

Die wahre Lebensgeschichte einer CIA-Sklavin unter Mind Control

Inhaltsverzeichnis

Teil I von Mark Phillips	8
Vorwort.....	10
Mind Control oder wie immer man es nennen will.....	13
Meine persönliche Entwicklung: Handlungsreisender, Anzeigenverkäufer, Experte für Mind Control, Patriot.	18
Die Wiederherstellung von Cathys Verstand	35
Die Wahrheit und ihre Folgen	50
Bilder und Dokumente	61
Teil II von Cathy O'Brien	97
Ein offener Brief	98
Die TranceFormation Amerikas	100
Meine erste Bekanntschaft mit der Menschheit	104
Das Ritual zur Bewahrung des Stillschweigens	113
Mein erster Präsident.....	125
Ein äußerst gefährliches Spiel	130
Herumschrauben am Verstand.....	139
Mind Control-Training beim US-Militär und der NASA.....	149
Die Charme-Schule.....	159
Der Krieg der CIA gegen Drogen: Ausschaltung der Konkurrenz	169
Ronald Reagans Amerikanischer Traum oder Alpträume aus der Büchse der Pandora	176
„Poppa“ Philip Habib	188
Operation Brieftaube	193
Operation Muschelspiel	206
Clintons Kokain-Lines.....	217

Niemand klopft mehr auf den Bush	225
Operation „Greenbacks for Wetbacks“ (Dollars für illegale Einwanderer).....	230
Über Gesichter	236
Inzwischen.....	240
E.T.'s Telefonzimmer	248
Die Neue Weltordnung der Rose	254
Global Education 2000.....	258
Meine Contra-Bution	266
Verquirlte Ansichten	271
Auf, auf, zum fröhlichen Jagen.....	281
Bush Baby.....	286
Befehle der Neuen Weltordnung.....	288
Hotel California.....	292
„Freihandel“ für Drogen und Sklaven an der Juarez-Grenze	296
Die Echse von AHS.....	300
Im Interesse von Zeit und Raum.....	305
Der König und Ich	311
Ein Ziel zum Davonrennen und keine Lust, uns zu verstecken.....	315
Epilog.....	321
Update	325
Gefangen im System.....	326
Schweigen bedeutet Tod	359
Literatur	364

Die **TranceFormation** *Amerikas*

Teil I von Mark Phillips

Meine tiefste Dankbarkeit

für ihre Beiträge zu diesem Buch gilt:

meiner Mutter, Melba Johnson Phillips, deren tragische Kopfverletzung mir den Anstoß gab, die Geheimnisse der Gehirn-Geist-Funktionen zu unterSUCHEN, und dafür, dass sie es Cathy und mir ermöglichte, drei Jahre lang bei ihr zu leben.

Gegenüber den „freien Denkern“, die mit diesem Buch unseren Liebesdienst an der Menschheit unterstützen.

Gegenüber allen Mitarbeitern der Geheimdienste, deren Identität mir teilweise bekannt oder auch unbekannt ist, und die daran glaubten, dass wir „dies durchziehen könnten“. Ich widme ihnen diese Zeile aus dem „Zauberer von Oz“:

„... ich glaube, ich glaube an Spione.“

Meine tiefste Dankbarkeit gilt Euch allen, für Eure Hilfe bei der Realisierung meiner Fähigkeiten.

Vorwort

„... mit Freiheit und Gerechtigkeit für alle.“

Vorwort zur Verfassung der Vereinigten Staaten

Mein Name ist Marquart (Mark) Ewing Phillips. Ich wurde am 17. Mai 1943 in Nashville, Tennessee geboren. Ich habe keine Vorstrafen und ich wurde nie als psychisch krank eingestuft. Ich bin kein Wissenschaftler, kein professioneller Schreiber oder Psychotherapeut. Auch wenn ich nicht die entsprechenden offiziellen, akademischen Zeugnisse vorweisen kann, werde ich dennoch international von Fachleuten im Bereich psychische Gesundheit und Gesetzesvollzug als Autorität anerkannt, was die geheime Wissenschaft der externen Gedanken-Kontrolle (Mind Control)¹ angeht.

Teil I dieses Buchs dokumentiert, wie ich diesen Ruf erworben habe. Dieser kurze und konzentrierte Beitrag soll erklären, warum, wann und wo ich zum Studium dieser allergeheimsten Technologie der Menschheit aufbrach: Trauma-basierte Gedanken-Kontrolle. Durch die Veröffentlichung freigegebener Dokumente der amerikanischen Regierung gibt das Department of Defense, oder auch „DoD“ (das amerikanische Verteidigungsministerium) zu, dass dieser uralte Mechanismus, der von Zauberern zur Kontrolle von Menschen eingesetzt wurde, so gefährlich ist, dass der größte Teil der damit zusammenhängenden Informationen weiterhin als TOP SECRET unter Verschluss bleiben muss. Als Angestellter eines für das DoD arbeitenden Subunternehmens, der Einblick in Untersuchungen zum Thema Mind Control hatte, musste ich einen Eid zur Geheimhaltung ablegen. Bis zum heutigen Tag ist es mir daher gesetzlich verboten, bestimmte Informationen offen zu legen, die direkt mit meiner Anstellung als Subunternehmer des Verteidigungsministeriums der Vereinigten Staaten zu tun haben, in deren Rahmen ich unter anderem mit dem Bereich Mind Control-Forschung und anderen „sensiblen“ Themenstellungen beauftragt war.

Diese super-geheime Technologie ist ein hoch entwickeltes System der Fernsteuerung und Manipulation auf körperlicher und psychischer Ebene, das erst vor kurzem überhaupt von Fachärzten für Psychologie

1 Anm. d. Übersetzer: „Mind Control“ wird im Deutschen oft auch als Bewusstseins- oder „Gedanken-Kontrolle“ wiedergegeben. Wir haben uns entschieden, den Begriff i.d.R. im englischen Original zu verwenden.

und Psychiatrie offiziell als das anerkannt wurde, was es eigentlich ist: absolute Bewusstseins-Kontrolle.

Meine erste Begegnung mit der Mind Control-Wissenschaft begann in den späten 1960ern in Atlanta, Georgia, auf dem Campus der Emory University im Yerkes Primate Center. Dort lernte ich Verhaltensmodifikationen an Primaten kennen – die Basis für Mind Control bei Menschen. In Teil I dieses Buchs versuche ich, ein Verständnis dafür zu vermitteln, wie diese und andere Lernerfahrungen mich auf die Herausforderung meines Lebens vorbereiteten.

Was ich in Bezug auf Technologie im Yerkes Primate Center und an anderen von der Regierung finanzierten Einrichtungen erlebte, zusammen mit jahrelangen persönlichen Nachforschungen im Bereich dieser Wissenschaft der Gedanken-Manipulation, stellte allerdings nur eine unzureichende Vorbereitung auf etwas dar, dem ich 1988 in Folge einer unerwarteten Kette von Ereignissen ausgesetzt wurde. Diese Erfahrungen kamen in Gestalt persönlicher Erlebnisse mit den menschlichen Resultaten von Mind Control, die offiziell vom DoD unter anderen rätselhaften Bezeichnungen, mit dem Begriff MK-Ultra² benannt werden.

Diese schlimme Einführung habe ich in der Hoffnung geschrieben, dass das dargebotene Material über Cathy O'Brien, eine MK-Ultra-Überlebende, eine legitime behördliche Untersuchung ihrer Behauptungen initiieren wird.

Es war mir möglich, die beiden MK-Ultra-Opfer Cathy O'Brien und ihre Tochter aus dem unsichtbaren Griff zu befreien, den diese Kontrolle der US-Regierung auf sie ausübte. In diesem Prozess half ich Cathy auch dabei, ihre psychische und körperliche Gesundheit wieder zu erlangen. Keinen Erfolg hatte ich jedoch bei der Bemühung, die Kooperation meiner Regierung bei der Wiederherstellung von Gerechtigkeit in dieser Sache zu erreichen. Es gibt einen Grund für diesen Misserfolg, die Gerechtigkeit walten zu lassen, **den Sie, der Leser, kennen sollten:** Mir wurde wiederholt gesagt, dass Gerechtigkeit hier nicht durchsetzbar sei, und zwar „**aus Gründen der nationalen Sicherheit**“.

Dieses Buch stellt vorrangig die Autobiographie von Cathy O'Brien dar, die sich nicht freiwillig für diesen Dienst an ihrem Land meldete, sondern ihr ganzes Leben hindurch, entgegen ihrer eigenen, inneren Überlegung, dazu benutzt wurde, kriminelle Handlungen vieler so genannter politischer Führer innerhalb der US-Regierung zu unterstützen. Es waren viel-

2 „Psychiatry and The CIA: Victims Of Mind Control“, Weinstein, Harvey M., American Psychiatric Press, 1990

mehr diese „hochverräterischen Führer“, die sich freiwillig zum Dienst an ihrem Land meldeten. Sie müssen für ihre Handlungen zur Verantwortung gezogen werden.

Zusammen haben Cathy und ich unser Leben der Wiederherstellung der Gerechtigkeit, ihrer persönlichen Rehabilitation und der von Kelly gewidmet. Alle Wege zur Herstellung von Gerechtigkeit und rehabilitatorischer Wiedergutmachung wurden **aus Gründen der nationalen Sicherheit** blockiert. Es stellt sich die Frage, wessen Sicherheit? Cathy O'Brien hat darauf die logische Antwort. Nachdem Sie dieses Buch gelesen haben, werden Sie vielleicht andere dazu ermutigen, es auch zu lesen. Zusammen können wir eine positive Veränderung für Cathy und Kelly bewirken, indem wir unsere Stimmen erheben – für unsere Regierung und für die Menschheit. Meiner Meinung nach benötigt die großartige Verfassung der Vereinigten Staaten keine Flickschusterei, sie muss nur durchgesetzt werden.

Die bittere Wirklichkeit, der wir uns alle stellen müssen, besteht darin, dass es in menschlichen Begriffen keine Gerechtigkeit und keine Rache dafür geben kann, was diese beiden Menschen erleben mussten, die zusammen mit vielen anderen zum Opfer einer geheimen Waffe der US-Regierung wurden. Die einzig vorstellbare Möglichkeit zur Wiedergutmachung für diese Überlebenden würde aus einer Bekanntmachung in der Öffentlichkeit dessen resultieren, was sie erleben mussten. Was diese Überlebenden brauchen, ist eine Enthüllung ihrer Geschichte auf einer breiten öffentlichen Basis und einen radikalen, positiven Wandel ihrer Regierung im Umgang mit Geheimnissen. Dies würde immerhin einen akzeptablen, wenn auch verspäteten Ersatz für Gerechtigkeit darstellen. Ihre Hoffnung liegt im folgenden Glaubenssatz:

*„Die Wahrheit lebt ein unglückliches Leben,
aber sie überlebt dennoch stets die Lüge.“*

(Anonymus)

Mind Control oder wie immer man es nennen will

Manchmal gibt es in der englischen Sprache für bestimmte Worte oder Gruppen von Wörtern verschiedene Definitionen oder Bedeutungen. Innerhalb jeder Bedeutung mag es verschiedene logische und buchstäbliche Wahrnehmungen eines gegebenen Ausdrucks geben. Der Begriff „Mind Control“ löst jedoch regelmäßig nur eine einzige Reaktion aus. Dies ist ein unglücklicher Umstand, denn es gibt enorme Unterschiede bezüglich seiner Wahrnehmung.

Wenn Sie zum Beispiel eine Ausgabe von Random House Webster's New Collegiate Dictionary zur Hand nehmen und dort „Mind Control“ nachschlagen, dann werden Sie ein verdächtiges Fehlen dieses Begriffes feststellen. Ginge man noch einen Schritt weiter und sicherte sich eine Ausgabe des Oxford's Companion To The Mind (Oxford Press 1987), dann würde man dort zwar praktisch alles zum Thema Forschungen über Gehirn und Bewusstsein finden, aber keinerlei Hinweis auf Mind Control. Vielleicht werden Sie jetzt erkennen, dass Sie durch die Auslassungen von Random House, Webster und Oxford Press selber zum Opfer von Informationskontrolle geworden sind.

Mind Control wird manchmal lose als Informationskontrolle definiert. Diese weithin akzeptierte Definition dieses Begriffes sollte eigentlich sofortige misstrauische Fragen in Bezug auf die Glaubwürdigkeit Ihrer Informationsquellen auslösen. Da das, was wir denken, auf dem basiert, was wir lernen, kann durch die Kontrolle von Informationen auch eine Manipulation des Bewusstseins oder dem Bewusstsein einer gesamten Nation erreicht werden. Nachdem Gedankenkontrolle also aus Informationskontrolle resultiert, bezeichnen viele Forscher im Bereich Psyche und Gehirn diese Art der Kontrolle als sanfte“ Gedankenkontrolle.

Wir leben in einer Welt, in der die fortgesetzte Existenz multinationaler Firmen und Regierungen von augenblicklicher Kommunikation abhängt. Jedoch eingedenk des so genannten Problems der Informationsüberladung sollte man eigentlich annehmen, dass wir schon genug hören und sehen, um rationale Entscheidungen in Bezug auf unsere individuellen Leben treffen zu können. Leider ist das nicht so. Was wir nicht wissen zerstört, wie Mind Control Gräueltaten beweisen, mit rasantem Tempo die Gesellschaft, so wie wir sie kennen.

Die Antwort auf das Problem liegt auf der Hand. Wir, als Bürger eines angeblich freien Landes, sollten unserer Regierung nicht gestatten, unter dem Deckmantel **der nationalen Sicherheit** irgendwelche Informationen zu unterdrücken, die mit kriminellen Handlungen zu tun haben.

Geheimes Wissen ist gleichzusetzen mit Macht und das Endresultat ist Kontrolle. Dennoch sind gewisse Informationen über verhängnisvolle Resultate von Mind Control-Projekten seit Jahren in den Medien durchgesickert – trotz der versammelten Anstrengungen derjenigen, die die nationalen Medien kontrollieren. Die Leute wachen buchstäblich auf und entdecken die Realität von Mind Control, weil ein offensichtlicher Mangel an logischen Erklärungen für bestimmte Sensationsnachrichten herrscht. Was passierte wirklich in Jim Jones' Jonestown? Und mit Sirhan Sirhan, John Hinkley und Lee Harvey Oswald? Und, noch wichtiger: Warum passierte es? Der simple, gemeinsame Nenner, der für diese Personen existiert, wurde in den Medien bereits öffentlich genannt: Er lautet: Mind Control.

In Wirklichkeit stellt Informationskontrolle nur eine einzelne Komponente von Mind Control dar, während „Gehirnwäsche“, ein Begriff, der von einem investigativen Journalisten geprägt wurde, der über Kriegsgefangene im Korea-Krieg im Jahre 1951 schrieb die Resultate als das beschreibt, was die Chinesen „Gedankenreform“ nannten. Der Ausdruck „Gehirnwäsche“ bedeutet für die meisten Menschen die Zerstörung des Gedächtnisses einer Person. Dieser Ausdruck der Umgangssprache wird weiterhin in den Nachrichtenmedien anstelle des all-umfassenden Begriffs Mind Control benutzt. In der Realität sind die Techniken zur Anwendung von Gehirnwäsche ähnlich denen, die in Trauma-basierter Mind Control verwendet werden.

In den letzten drei Jahrzehnten wurde eine signifikante Anzahl religiöser Gruppierungen von den Medien weltweit als „destruktive Kulte“ bezeichnet. Die Betonung des Wortes „destruktiv“ ist notwendig, um diese Gruppen als Kulte zu definieren. Random House Dictionary definiert „Kult“ als „ein bestimmtes System religiöser Hingabe“. Entlang dieser Definition würde das Wort Kult alle Religionen umfassen. Die so genannten destruktiven Kulte wurden öffentlich von den Medien für ihre Gehirnwäsche-Aktivitäten gebrandmarkt. Jedoch herrscht gleichzeitig in denselben Medien ein Mangel an ausdrücklicher Sorge darüber: Sie erörtern nicht das zugrunde liegende Thema von Mind Control, nämlich die Frage, auf welcher Macht-Basis dieser Missbrauch eigentlich aufbaut.

Vielleicht können die Medien aus irgendeinem Grund diese sprichwörtliche Büchse der Pandora nicht öffnen. Muss man vielleicht annehmen, dass sie bei genauerem Hinsehen eine feste Verbindung der Führungs-

ebenen dieser Kulte zu Regierungs-finanzierten Forschungsprogrammen feststellen würden? Diese Fragen könnten wichtige Antworten über eine soziale Epidemie liefern, die körperlichen und psychischen Missbrauch zum Gegenstand hat. Jene Antworten, die solch eine professionelle, tiefgreifende Untersuchung zu Tage fördern würde, könnten der erste Schritt bei der Lösung einer Flut von Problemen sein, die sich für die Gesellschaft durch die Existenz von destruktiven Kulturen, Serienmördern und durch sexuellen Kindesmissbrauch aufturn.

Als Konsumenten der Informationen, die von den nationalen Nachrichtenmedien geliefert werden, akzeptieren wir auch weiterhin Halbwahrheiten, die im Szenario des vorliegenden Falles nur das darstellen, was aus der Manipulation der Massen resultiert.

Historiker gewähren uns durch die aufgezeichneten Ereignisse der Vergangenheit einen flüchtigen Einblick in die Zukunft. Es scheint, dass die Menschheit sich zum Ende eines jeden Jahrtausends durch die gesamte bekannte Geschichte hindurch eine gewisse Anfälligkeit für bestimmte Arten bizarren Verhaltens leistete. Zum Beispiel gab es in den letzten 150 Jahren ein Wiederaufleben weit gefächerten Interesses an okkulten „schwarzen Künsten“, an Satanismus oder luziferischen Religionen. Diese verfassungsmäßig geschützten „Religionen“ verwenden Traumatisierung als Mittel zur Kontrolle der Psyche ihrer Anhänger.

Mind Control-Praktiken innerhalb okkultur Gruppen wurden als Bindeglied zwischen angewandter Wissenschaft und Schamanismus anerkannt (den Angaben von Überlebenden zufolge, die gerichtlich als glaubwürdig eingestuft wurden, und von Mitarbeitern der Polizeibehörden). Okkultismus als Form religiösen Ausdrucks existiert seit Tausenden von Jahren. Aber erst in den letzten 150 Jahren hat die Wissenschaft mit Nachdruck die Wahrheit ans Licht gebracht.

Nach der Definition des Random House Dictionary ist Okkultismus „eine Praxis angeblicher Wissenschaften, die übernatürliche Kräfte in Anspruch nehmen, welche jenseits des herkömmlichen Wissens liegen“. Dies zeigt ein weiteres Mal, dass geheimes Wissen gleichzusetzen ist mit Macht.

Im Jahre 1971 erschien in der New York Times ein Bericht über die Central Intelligence Agency (CIA) und okkulte Forschung. Als Grundlage diente eine Sammlung von Dokumenten, die durch das US Government Printing Office im Zuge des Freedom of Information Act herausgegeben worden waren. Es handelte sich um einen Bericht an den Kongress, und er zeigte klar, dass die CIA Interesse an den klinischen Befunden der Ursache-Wirkungs-Forschungen hatte, welche die Praxis okkultur Religionen auf den Anwender dieser schwarzen Künste und/ oder einen Beobachter haben.

Von besonderem Interesse für den CIA war das erhöhte Suggestibilitätsniveau, welches bestimmte okkulte Rituale im Gehirn der Ausübenden erzeugte. Innerhalb dieser Studien wurden Kannibalismus und Blutrituale dabei als besonders bedeutsam eingestuft.

Die Verhaltenspsychologie zeigt uns, dass die Steuerung menschlicher Suggestibilität als fundamentaler Baustein für externe Kontrolle der Psyche angesehen werden kann. Allein dieser Suggestibilitätsfaktor erzeugt potentiell ein Problem in Bezug auf die Menschenrechte, und wir sollten erwägen, Gesetze zu schaffen, die Menschen vor offenen oder verdeckten Mind Control-Praktiken schützen. Eine kritische Abwägung des menschlichen Suggestibilitätsfaktors könnte dazu führen, dass alle Formen von konsumentenorientierten Dienstleistungen und / oder Werbepraktiken illegal würden. Werbung und Marketing von Dienstleistungen und / oder Produkten in Form von Kommunikation kann mit einigem Recht als eine Art von psychologischer Manipulation verstanden werden, als Gedankenneuformung oder Bewusstseinsmanipulation, die zu einer Art der Verhaltensmodifikation führt. Einer meiner Freunde, Steven Jacobson, veröffentlichte 1985 sein Buch mit dem Titel „Mind Control in America“, in dem er sehr gewandt die Wissenschaft der Bewusstseinsmanipulation durch Werbung bloßstellte. Die Grundlage für eine erfolgreiche Modifikation menschlichen Verhaltens erfordert Methoden zur Manipulation der Psyche und des Bewusstseins, die bei geschicktem Einsatz durch Werbefachleute zu einer Form sanfter Mind Control werden.

Wenn man sich dann noch vergegenwärtigt, dass Suggestibilität durch die taktilen Sinne die „Achilles-Sehne“ der menschlichen Rasse darstellt, dann macht dies jeden, auf einer gewissen Ebene, zum potentiellen Opfer von sanfter Mind Control.

Was nun genau Mind Control ist bzw. nicht ist, wird unter Fachleuten im Bereich der Justiz, der Menschenrechte und der geistigen Gesundheit weiterhin kontrovers diskutiert. Zur gleichen Zeit stellt die Verwirrung der Begriffe aber auch eine Form von legaler Grauzone dar. Diese wird auch von den Anwendern Trauma-basierter Mind Control in Anspruch genommen. Alle anderen Formen von Mind Control, inklusive chemischer und elektronischer Manipulation, werden von Experten als vorübergehende Erscheinung eingestuft.

Es gibt Gesetze, die die Rechte von US-Bürgern bei der Ausübung ihrer religiösen Glaubenssysteme und ihrer freien Meinungsäußerung schützen. Es gibt aber keine Gesetze, die spezifisch die Führer destruktiver Kulte oder die Anwender Trauma-basierter Mind Control schützen. Jedoch existieren durch die breite Vielfalt der Rechtsauffassungen in Bezug auf die

akzeptierten Grenzen freier Meinungsäußerung und religiöser Praktiken alle möglichen legalen Schlupflöcher für Kriminelle, die Mind Control-Techniken bei ihren jeweiligen „Herden“ einsetzen und sich dadurch persönlich bereichern.

Für jedes Problem existiert auch eine Lösung. Die Formel zur Problemlösung hängt ganz stark von der Qualität der unterstützenden Forschungsdaten und Art des Problems ab. Es wäre sinnlos, weitere Gesetze zu erlassen, die den Schutz von Menschen vor Mind Control bezwecken. Praktisch jede zivilisierte Gesellschaft verfügt über irgendwelche Gesetze oder Gesetzesbündel, welche die Menschen schützen und diejenigen bestrafen könnten, die Mind Control praktizieren. Die Durchsetzung der Gesetze richtet sich aber nach den Interpretationen der Gesetzgeber innerhalb der jeweiligen juristischen Sprache. Der Mangel an Durchsetzung bereits existierender Gesetze, die uns vor dem Missbrauch von Mind Control schützen könnten, ist eine Folge von angewandten juristischen Interpretationen und Vertuschungen durch den CIA und die Nationale Sicherheitsbehörde (NSA) **aus Gründen nationaler Sicherheit**.

Gräueltaten im Zusammenhang mit Mind Control – falls sie von irgendjemandem begangen werden, der im Zusammenhang mit Regierungsprojekten steht – werden typischerweise ignoriert und vertuscht. Der Zugang der unglücklichen Überlebenden zur Gerichtsbarkeit wird dann von so genannten „Experten“ verbarrikadiert, die mit Regierungsgeldern bezahlt werden und ihre Anweisungen von der nationalen Sicherheitsbehörde erhalten.

Der Versuch, den Begriff „Mind Control“ zu definieren, ähnelt dem Versuch, die Grenzen des National Security Act von 1947 zu definieren. Die Grundlage für die Lösung der nationalen Sicherheitskontroverse aber ist einfach: Sie ist bekannt unter dem Begriff „Wahrheit, logisch angewendet“.

Es ist ganz offensichtlich, dass der National Security Act dahingehend interpretiert wurde, dass nicht die Integrität militärischer Geheimnisse, sondern stattdessen kriminelle Aktivitäten höchster Stufe geschützt werden.

Es entspräche der Verfassung, diese Gesetzesregelung durch die etablierten Regeln militärischen Handelns in Bezug auf die nationale Sicherheit zu ersetzen, die nicht die verfassungsmäßigen Rechte der amerikanischen Bürgerschaft oder die ihrer Verbündeten aufs Spiel setzen.

Die **TranceFormation** *Amerikas*

Teil II von Cathy O'Brien

Ein offener Brief

Mind Control ist absolut. Unter MK-Ultra Projekt Monarch Trauma-basierter Mind Control verlor ich die Kontrolle über meinen freien Willen und meine Gedanken. Ich konnte nicht einmal daran denken, etwas in Frage zu stellen oder zu versuchen, die Dinge bewusst zu verstehen. Ich konnte mir nur vorstellen, das zu tun, was man mich zu tun veranlasste. Diejenigen, die meinen Verstand und damit letztlich meine Handlungen kontrollierten, behaupteten „Außerirdische“ zu sein, „Dämonen“ und „Götter“. Aber es war meine Erfahrung, dass auch diese Gewalttäter der Neuen Weltordnung irdischen, menschlichen Begrenzungen unterworfen waren/sind – trotz ihrer Terror-taktischen Behauptungen und Illusionen. In der Tat gelten für sie dieselben Gesetze der Natur und der Menschen. Während es ihnen zwar gelang, mich mittels meiner Religion, meiner Mutterinstinkte und meiner allgemeinen Sorge um die Menschheit zu manipulieren, gelang es ihnen dennoch nicht, mein inneres Wesen „in Besitz zu nehmen“. Sie schafften es nicht, mich zu einer von ihnen zu machen. Sie zogen nie die Stärke des menschlichen Geistes in ihre Pläne mit ein. Sie wussten nicht einmal, dass sie existiert. Warum wohl?

Widmung

Dieses Buch ist für Kelly, damit man sie versteht und damit man ihr das Recht auf qualifizierte Rehabilitation einräumt, für den Missbrauch, den sie im Rahmen des MK-Ultra Projekts Monarch erleiden musste – unter der Aufsicht der so genannten Führer unserer Landes.

Dieses Buch, wie auch ich es bin, ist Mark Phillips gewidmet, der Kelly und mich aus unserer mind-kontrollierten Existenz rettete und den Weg für Kellys Rehabilitation freimachte, indem er mir liebevoll behilflich war, mein Bewusstsein, mein Gedächtnis und letztlich auch meinen freien Willen wiederherzustellen.

Danksagungen

Ein besonderer Dank geht an jene, die ungesehen bleiben, aber deren Gegenwart deutlich war. Und herzlichen Dank auch an die, über die wir hier nicht sprechen – Ihr wisst schon, dass Ihr gemeint seid.

Die TranceFormation Amerikas

Mein Name ist Cathleen (Cathy) Ann O'Brien, geboren am 4.12.1957 in Muskegon, Michigan. Ich habe dieses Buch geschrieben, um Sie über ein wenig bekanntes Werkzeug aufzuklären, das „unsere“ Regierung der Vereinigten Staaten heimlich, illegal und verfassungswidrig benutzt, um die „Neue Weltordnung“ einzurichten (die Weltregierung). Dieses gut dokumentierte Werkzeug besteht in einer ausgefeilten und fortgeschrittenen Form der Verhaltensänderung (Gehirnwäsche), im Allgemeinen bekannt als „Mind Control“. Mein Wissen aus erster Hand über diese streng geheime Technik der psychologischen Kriegsführung der US-Regierung stammt aus meiner persönlichen Erfahrung als Mind Control-Sklavin des Weißen Hauses, als so genanntes „Präsidenten-Modell“.

Ein großer Teil der hier dargebotenen Informationen wurde durch tapfere, mutige und „saubere“ Mitarbeiter des Strafvollzugs und von Geheimdiensten bestätigt und erhärtet, sowie von Mitgliedern der wissenschaftlichen Gemeinschaft, die mit diesem Fall vertraut sind. Die Anstrengungen dieser Einzelpersonen halfen mir, zu verstehen und zu bestätigen, was nach einer lebenslangen, systematischen, körperlichen und psychischen Folter passiert war, der man mich aussetzte, um mein Verhalten durch vollständige Kontrolle meines Bewusstseins zu verändern. Einige dieser mutigen Menschen sind Angestellte genau jenes Systems, das mich kontrollierte, und leben jetzt in der Angst, ihre Arbeitsplätze, ihre Familien und ihr Leben zu verlieren. Ohne eigenen Nutzen daraus zu ziehen sind sie in der öffentlichen Preisgabe dieses Werkzeugs der Erbauer der Neuen Weltordnung so weit gegangen, wie sie es wagen konnten. Dieses Buch ist eine Basis-Aktion, die alle Menschenrechtler Amerikas um öffentliche und private Unterstützung bittet, damit diese unsichtbare persönliche und gesellschaftliche Bedrohung öffentlich gemacht werden kann. Dies fordert gut organisierte, kooperative Bürger mit einem Sinn für Gerechtigkeit, die ihr Interesse am Wiederaufbau unserer *Verfassung* und der Rückeroberung Amerikas angemeldet haben. Das Buch, das Sie hier in Ihren Händen halten, ist zu Ihrer Aufklärung und für die Entwicklung Ihrer Handlungsbereitschaft gedacht.

Wenn diese Seiten auch sehr knapp gehalten sind, so gibt es doch buchstäblich Tausende von Aktenordnern, die vieles von dem bestätigen, was ich berichte. Dank gewisser engagierter Einzelpersonen, die es schafften, das System noch geschickter zu manipulieren, als jene Gewalt-

täter es tun, wurde die Geheimhaltung der Dokumente, auf die ich mich beziehe, direkt an der Quelle aufgehoben!

Mein patriotischer Respekt für die Prinzipien der Wahrheit, der Gerechtigkeit und letztlich der Freiheit, auf die Amerika gegründet wurde, zwingt mich dazu, jene auf Beherrschung der Welt ausgerichteten Motivationen derer offen zulegen, die unseren Staat jetzt kontrollieren, allgemein bekannt als die „Schattenregierung“. Indem wir Amerika für uns zurückfordern, können wir die Integrität der Geschichte und Zukunft unseres Landes aufrechterhalten. Wir müssen Amerika von seinem eingeschlagenen Weg abbringen, auf dem es weltweit in Verbindung gebracht wird mit den auf die Menschheit losgelassenen Grausamkeiten von Mind Control, die buchstäblich dort beginnen, wo Adolf Hitler aufhörte. Hitlers Version der Weltherrschaft, die er 1933 „Die Neue Weltordnung“ nannte, wird momentan von denen umgesetzt, die Amerika kontrollieren – unter anderem mittels fortgeschrittener Technologien genetischer Mind Control.

Senator Daniel Inouye äußerte sich vor einem Senats-Unterkomitee kritisch über die Operationen dieser geheimen Regierung und beschrieb sie treffend als „eine Schattenregierung mit ihrer eigenen Luftwaffe, ihrer eigenen Flotte, ihrem eigenen Finanzierungsmechanismus und der Fähigkeit, ihre eigenen Vorstellungen des ‚Nationalen Interesses‘ zu verfolgen, frei von allen Überprüfungen und Gegengewichten, und ohne Gesetz.“

Die Fachkenntnis meines wichtigsten Fürsprechers und erfahrenen Deprogrammierers, Mark Phillips, die er durch sein Wissen aus dem US-Verteidigungsministerium um streng geheime Mind Control-Forschung entwickelt hatte, war verantwortlich dafür, dass mein Bewusstsein wieder zu einer normalen Funktionsweise zurückgebracht werden konnte. Als Ergebnis habe ich die Erinnerungen zurück gewonnen, über die in diesem Text berichtet wird. Nachdem ich die hier beschriebenen Torturen überlebte, bin ich an einem Punkt extremer Frustration angekommen.

1988 rettete Mark Phillips mich und meine acht Jahre alte Tochter Kelly durch eine Serie brillant arrangierter Ereignisse aus unserer mind-kontrollierten Existenz und brachte uns zur Rehabilitation nach Alaska in Sicherheit. Dort begannen wir den langwierigen Prozess, meinen von Amnesie betroffenen Verstand zu entwirren, um bewusst aus meinem Gedächtnis das abzurufen, was ich vergessen sollte.

Viele Geheimnisse der US- und anderer Regierungen und die gesellschaftliche Reputation vieler Personen waren auf dem Glauben aufgebaut, dass ich mit Sicherheit weder deprogrammiert noch wiederhergestellt werden könnte und daher die verdeckten kriminellen Aktivitäten

und Perversionen nicht würde aufdecken können, an denen Kelly und ich teilzunehmen gezwungen wurden, vor allem während der Regierungen Reagan und Bush. Jetzt, da ich die Kontrolle über meinen eigenen Verstand erlangt habe, halte ich es für meine Pflicht als Mutter und als amerikanische Patriotin, meinen freien Willen einzusetzen, um die Grausamkeiten der Mind Control öffentlich zu machen, die meine Tochter und ich in den Händen derer erleiden mussten, die unsere Regierung kontrollieren. Dieser persönliche Blick aus dem Inneren der Büchse der Pandora schließt eine genaue Wahrnehmung davon ein, wie Mind Control benutzt wird, um offensichtlich die Neue Weltordnung aufzubauen, und ein persönliches Wissen darüber, wer einige der so genannten „Masterminds“ sind, die hinter dieser Bemühung stecken, die Welt und das Bewusstsein zu beherrschen.

Die meisten Amerikaner, die alt genug dazu sind, können sich genau erinnern, wo sie waren und was sie gerade taten, als Präsident John F. Kennedy erschossen wurde. Seine Ermordung traumatisierte die ganze Nation und bietet ein Beispiel dafür, wie der menschliche Geist traumatische Ereignisse fotografisch genau aufzeichnet. Die Traumatisierungen, die ich während meines Daseins als Mind Control-Opfer routinemäßig erleiden musste, gaben mir die Fähigkeit, mein Gedächtnis genauso fotografisch detailliert abzurufen, wie es damals aufgezeichnet wurde. Die Stellen, an denen ich auf den folgenden Seiten der Schilderung sorgfältig ausgewählter Ereignisse direkte Rede benutzt habe, sind wörtliche Zitate. Ich entschuldige mich für alle zitierten Obszönitäten; aber diese waren nötig, um meine Aussagen unverfälscht zu lassen und um den Charakter der jeweils Sprechenden genau wiederzugeben.

Während ich frei bin auszusprechen, was ich denke, ist Kelly, jetzt 17 Jahre alt, nicht in dieser glücklichen Lage. Sie wartet noch immer auf Rehabilitation ihrer zerrütteten Persönlichkeit und ihres programmierten jungen Verstandes. Die hochentwickelten High-Tech-Prozeduren der Traumbasierten Mind Control im Projekt Monarch, denen sie buchstäblich seit ihrer Geburt unterworfen wurde, erfordern nachgewiesenermaßen hoch spezialisierte, qualifizierte Behandlung, um Kelly dabei zu helfen, endlich die Kontrolle über ihr Bewusstsein und ihr Leben zu erlangen. Aufgrund der politischen Macht unserer Misshandler wurden alle Anstrengungen, ihr unveräußerbares Recht auf Rehabilitation durchzusetzen und Gerechtigkeit zu finden, unter dem Vorwand der so genannten „Nationalen Sicherheit“ blockiert. Als Ergebnis bleibt Kelly unbehandelt im Gewahrsam des Staates Tennessee – das Opfer eines Systems, das von unseren Missbrauch treibenden Regierungs-„Führern“ kontrolliert und manipuliert

wird; einem System, in dem staatliche Zwänge keine Erlaubnis geben, über „streng geheimen“ militärischen Missbrauch zu berichten; ein System, das nur durch staatliche Finanzierung existiert, die von unseren perversen, korrupten Missbrauchern in Washington, D.C., beaufsichtigt wird. Kelly ist bis heute eine politische Gefangene des Staates Tennessee geblieben, in einem Wartezustand und voller Schmerzen!

Überschreitungen von Recht und Gesetz, Einschüchterungstaktiken nach Art der psychologischen Kriegsführung, Drohungen gegen unser Leben und verschiedene andere CIA-Praktiken zur „Schadensbegrenzung“ blieben bisher unbehindert und unbehelligt, und dies aufgrund des National Security Act von 1947, und seines Zusatzartikels von Reagan aus dem Jahr 1986, der denen, die unsere Regierung kontrollieren, erlaubt, zu zensieren und / oder zu verheimlichen, was immer sie möchten. Heutzutage, da unser Land als Resultat des Zusammenbruchs der Sowjetunion frei von äußeren Bedrohungen ist, wird unsere freie Presse angeblich nicht länger durch Zensur eingeschränkt. Schon allein diese Tatsache sollte uns die Freiheit geben, nach Gerechtigkeit zu streben. Sie tut es aber nicht. Warum wohl nicht?

Dies also sind die Gründe dafür, dieses Buch zum jetzigen Zeitpunkt herauszubringen. Nach sieben langen Jahren ungerechter und schmerzhafter Trennung von meiner Tochter, während derer unsere Misshandler mit Hilfe eines korrupten und manipulierten Systems vollen Zugriff auf sie behielten, ist es meine leidenschaftliche Hoffnung und meine Absicht, von Ihnen Hilfe, in Form von Ratschlägen, Fachkenntnis und einem öffentlichen Aufschrei über dieses durchaus lösbare Problem zu erbitten.

Da ich selbst Opfer war, konnte ich die traumatischen Mind Control-Missbräuche, die Kelly erlitt, nicht verhindern. Aber dennoch ist sie nun von mir abhängig und davon, dass ich die Wahrheit veröffentlichen und die Hilfe herbeiholen kann, die der Jugendgerichtshof ihr vorenthalten hat. Ich widme dieses Buch Kelly und allen, die in einer ähnlichen Lage sind wie sie, und jedem Amerikaner, der sich über die in diesem Land verbreiteten Grausamkeiten der Mind Control nicht bewusst ist. Etwas, das die Amerikaner nicht kennen, zerstört sie von innen her. Wissen ist unsere einzige Verteidigung gegen Mind Control. Es ist Zeit, aufzuwachen und uns mit der Wahrheit zu bewaffnen, um die verfassungsmäßigen Werte der Freiheit und Gerechtigkeit für alle wiederherzustellen, den 13. Zusatzartikel rückwirkend wieder in Kraft zu setzen und Amerika wieder in unseren Besitz zu nehmen!

Meine erste Bekanntschaft mit der Menschheit

Mein pädophiler Vater, Earl O'Brien, prahlt damit, dass er bereits kurz nach meiner Geburt damit begann, die Brustwarze meiner Mutter durch seinen Penis zu ersetzen. Meine Mutter, Carol Tanis, die aus einer Familie mit generationenübergreifendem Inzest und Missbrauch stammt, protestierte nicht gegen seine perversen Handlungen, da sie als Kind (wie sie berichtet) ähnlichen Missbrauch erlitt, durch den sie das Syndrom einer multiplen Persönlichkeit entwickelte.¹ Meine früheste wiedergewonnene Erinnerung besteht darin, dass ich nicht atmen konnte, weil der Penis meines Vaters meine kleine Kehle verstopfte. Ich konnte damals sein Sperma nicht von der Milch meiner Mutter unterscheiden. Ich kann mich nicht daran erinnern, etwas gedacht zu haben, aber ich bin mir aufgrund meiner Bildung bewusst, dass dieser frühe sexuelle Missbrauch meine grundlegenden Konzepte bezüglich Nahrung, Atmung, Sexualität und elterlichen Empfindungen sehr verzerrt hat.

Ich erinnere mich, dass ich als kleines Kind unfähig dazu war, zu meiner Mutter zu rennen und Hilfe bei ihr zu suchen (ich konnte noch kaum gehen), wie dies meine Instinkte eigentlich verlangt hätten. Durch meine unterdrückten Tränen wuchs meine schreckliche Furcht noch, während ich versuchte, meine Kehle vom Sperma meines Vaters freizumachen und nach Luft zu schnappen. Schließlich kam meine Mutter zu mir. Aber anstatt mich zu trösten, beschuldigte sie mich, einen Wutanfall zu haben und „meinen Atem anzuhalten“. Sie reagierte darauf lediglich, indem sie mir ein Glas kaltes Wasser ins Gesicht schüttete. Ich war schockiert! Als

1 Das Multiple-Persönlichkeit-Syndrom (Multiple Personality Disorder, MPD) inzwischen unter Fachleuten als Dissoziative-Identitäts-Syndrom (Dissociative Identity Disorder, DID) bekannt, ist die gesunde Verteidigungsreaktion des Verstandes auf eine kranke Situation. Es ist ein Mittel, um mit Traumatisierung zurechtzukommen, die buchstäblich zu schrecklich ist, um sie zu begreifen. Inzestuöse Vergewaltigung verletzt grundlegende Instinkte und übersteigt die Schmerztoleranz. Indem die Erinnerung an einen solch schrecklichen Missbrauch abgespalten wird, kann der Rest des Verstandes „normal“ funktionieren, als ob nichts passiert wäre. Diese Abspaltung wird vom Gehirn erzeugt, indem es die neuronalen Verbindungen zu bestimmten Gehirnteilen abschaltet. Diese neuronalen Pfade werden aber wieder geöffnet (getriggert), wenn der Missbrauch sich wiederholt. Der gleiche Teil des Gehirns, der bereits auf das Trauma konditioniert ist, befasst sich mit ihm wieder und wieder, sobald es nötig wird.

das Wasser in mein Gesicht klatschte, wusste ich, dass sie mir nicht helfen würde und dass es meine eigene Sache war, meine Haut zu retten. Ich entwickelte automatisch eine multiple Persönlichkeit. Ich war natürlich zu jung, um logisch zu verstehen, dass das, was mein Vater mit mir machte, falsch war. Ich akzeptierte seinen erstickenden sexuellen Missbrauch als einen normalen, natürlichen Teil meines Lebens zu Hause, und spaltete eine Persönlichkeit ab, um mit dem Schmerz und der Erstickung umzugehen, und um seine Perversionen zu befriedigen. Als Kind war ich also dissoziiert gegenüber dem Missbrauch durch meinen Vater. Ich war völlig unfähig, mich an seinen sexuellen Missbrauch zu erinnern, sogar in seiner Gegenwart, außer wenn ich seinen Penis sah und fühlte. Dann triggerte die schreckliche Furcht, die meine konditionierte Antwort darauf war, den Zugriff zu dem Teil meines Gehirns, der zuvor das Trauma durchlitten hatte. Jetzt erinnerte ich mich an den Missbrauch und wie ich damit umzugehen hatte. Dieser Teil meines Gehirns entwickelte sich zu einer eigenständigen Persönlichkeit – die meinem Vater gehörte – und die er vermietete und später an die US-Regierung verkaufte, wie auf den folgenden Seiten erklärt und genauer beschrieben wird.

Andere Teile meines konditionierten Verstandes beschäftigten sich mit anderen Kinderschändern, anderen Missbräuchen und anderen Umständen. Mein Vater war (wie ich durch meine eigenen Nachforschungen herausfand) augenscheinlich ein Kind generationenlangen Inzests in einer großen, armen und schrecklich dysfunktionalen Familie. Er war zwei Jahre alt, als sein Vater starb; seine Mutter verdiente sich danach ihren Lebensunterhalt als Prostituierte für örtliche Holzfäller. Die Brüder und Schwestern meines Vaters wurden alle sexuell und (okkult) rituell missbraucht, genau wie er selbst. Sie wuchsen auf als Drogensüchtige, Prostituierte, Herumtreiber und Pädophile, die auch mich und meine Brüder und Schwestern sexuell missbrauchten. Ich entwickelte weitere Persönlichkeitsspaltungen, um mit den Traumatisierungen dieser peinigenden Beziehungen fertig zu werden.

Die Familie meiner Mutter scheint ebenfalls generationenlang dysfunktional gewesen zu sein, jedoch in einer etwas höheren sozio-ökonomischen Schicht. Ihrem Vater gehörte das Gebäude, das von einer blauen Freimaurerloge benutzt wurde, die er führte, und er leitete zusammen mit seiner Schwiegermutter einen örtlichen Bierhandel, nachdem er seine Militärkarriere beendet hatte. Zusammen missbrauchten sie sexuell meine Mutter und ihre drei Brüder, die dann wiederum mich sexuell missbrauchten.

Meine Familie fuhr oft zum Camping in die unermessliche Wildnis, die das Haus der Freimaurerloge meines Großvaters in Newaygo, Michigan, umgab. Große Steilufer, die „High Banks“ genannt, überragten den White River, der durch seinen Landbesitz floss, wo wir unsere Zelte aufschlugen. Die Brüder meiner Mutter, Onkel Ted und Onkel Arthur „Bomber“ Tanis, begleiteten uns oft und missbrauchten meinen Bruder und mich sexuell.

Es war in der Jagdsaison im oder um den November 1961, und mein Vater nutzte das Familien-Camping auf den „High Banks“, um mit meinen Onkeln jagen zu gehen. In jener Nacht, als mein Bruder und ich sexuell am Lagerfeuer herumgereicht wurden, um pädophile Perversionen zu befriedigen, stolperte ein verirrter Jäger in unser Lager. Mein Vater erschoss ihn, als er davonzulaufen versuchte; der Knall der Gewehrschüsse durchbohrte mein Gehirn und zerstückelte mein Bewusstsein noch weiter. Ich saß wie betäubt in einer dissoziativen Trance, während meine Mutter methodisch den Zeltplatz aufräumte und mein Vater und meine Onkel sich der Leiche entledigten.

Als mein Vater uns vom Schauplatz des Verbrechens wegfuhr, wurden wir von mehreren Jägern angehalten, die in einem verzweifelten Versuch, ihren vermissten Freund zu finden, die Straße abgesperrt hatten. Sie beschrieben den Mann, von dem ich gesehen hatte, wie mein Vater ihn umbrachte, und sagten, sie hätten Gewehrschüsse gehört. Die Realität brach in meine dissoziative Trance ein, und ich schrie und weinte hysterisch, bis ich nicht mehr wusste, warum.

Mein Onkel Ted² wurde bald darauf zum Obdachlosen. Onkel Bomber starb ein paar Jahre später, in seinen Vierzigern, an Alkoholismus. Und mein Vater baute seine finanziellen und politischen Beziehungen aus.

Der älteste Bruder meiner Mutter, Onkel Bob, war Pilot im Geheimdienst der Air Force und prahlte damit, dass er für den Vatikan arbeite. Onkel Bob war auch kommerzieller Pornograf, der Kinderpornos für die örtliche Mafia von Michigan produzierte, was ihn mit dem Mafia-Porno-König und US-Abgeordneten Jerry Ford³ zusammen brachte. Ich spalte-

2 Auch Onkel Ted weinte in der Mordnacht hysterisch. Einige Jahre später wäre er beinahe ums Leben gekommen, als er mit seinem Auto in der Nähe des Tatortes in den White River fuhr.

3 Gerald Ford, auch bekannt als Leslie Lynch King, jr., war im Ausschuss zur Finanzierung des CIA tätig und wurde in die Warren-Kommission berufen, um die Ermordung von Präsident John F. Kennedy zu untersuchen, während ich ihn nur als einen Porno-Boss kannte!

te weitere Persönlichkeiten ab, nur um mit meinem Onkel Bob, seinen „Freunden“ und dem perversen Geschäft zurechtzukommen, das er mit meinem Vater teilte.

Die sechs Klassen Schulbildung meines Vaters brachten ihm einen Job als Wurmgräber für örtliche Sportfischer ein. Als ich sechs Jahre alt war, sorgte die pornografische Ausbeutung meines älteren Bruders Bill und mir für genug Einkommen, um uns den Umzug in ein größeres Haus zu ermöglichen, das sich in die Sanddünen Michigans schmiegte. Mein Vater war hier genau am richtigen Platz. Die Touristen und Drogendealer, die den westlichen Strand des Michigan-Sees verschmutzten, ergänzten sein Einkommen, indem sie für perversen Sex mit uns Kindern bezahlten. Mein Vater liess sich auch in illegale Drogengeschäfte verwickeln.

Bald nachdem wir umgezogen waren, wurde mein Vater Berichten zufolge dabei erwischt, wie er Kinderpornos mit der Post verschickte. Es war ein Sodomiefilm von mir und Buster, dem Boxerhund meines Onkels Sam O'Brien. Mein Onkel Bob, der ebenfalls an der Produktion des Pornos beteiligt war, informierte meinen Vater, wie es scheint aus Verzweiflung, über ein streng geheimes Projekt der Defense Intelligence Agency der US-Regierung, in das er eingeweiht war. Dies war das Projekt Monarch. Das Projekt Monarch war eine Mind Control-Operation, die Kinder aus generationenlangem, inzestuösem Missbrauch mit multiplem Persönlichkeit-Syndrom für ihre Studien zur genetischen Mind Control „rekrutierte“. Ich war eine erstklassige „Kandidatin“, eine „Auserwählte“. Mein Vater nutzte diese Gelegenheit, um damit der Strafverfolgung zu entgehen. Inmitten des Infernos, das darauf folgte, tauchte Jerry Ford mit dem Beweismittel in den Händen vor unserem Haus auf, um meinen Vater zu sprechen.

„Ist Earl zuhause?“, rief er meiner Mutter zu, die nervös hinter der Fliegengittertür stand und zögerte, ihn einzulassen.

„Noch nicht“, antwortete meine Mutter mit zitternder Stimme.⁴ „Er müsste eigentlich schon von der Arbeit zurück sein – ich weiß, dass er Sie erwartet.“

„Das ist OK.“ Ford wandte seine Aufmerksamkeit mir zu. Ich stand draußen auf der Veranda vor dem Haus, und er hockte sich zu mir herunter. Während er den großen braunen Umschlag mit dem konfiszierten Porno

4 Meine Mutter beschwerte sich oft darüber, dass sie „keine Gesichter sehen konnte“, was nach meiner persönlichen Erfahrung darauf hinwies, dass sie unter wiederkehrenden körperlichen und psychischen Traumata litt und daher nicht Herr ihrer Sinne war.

darin tätschelte, den er unter seinen Arm geklemmt hatte, sagte er: „Du magst Hunde, was?“

„Buster ist ein nettes Hündchen“, antwortete ich. „Er ist lustig.“

Da ich nicht verstanden hatte, warum man den Hund hatte verschwinden lassen, als der Porno konfisziert worden war, beklagte ich mich: „Buster ist weg.“

„Buster ist weg?“, fragte Ford.

„Ja. Mein Onkel Sam hat ihn mitgenommen“, sagte ich ihm.⁵

Ford lachte laut über die Ironie dieses Satzes. Aus meiner beschränkten Sicht heraus dachte ich, er fände es lustig, dass Buster weg war. Mein Vater kam in die Auffahrt gefahren und betätigte dabei laut die Hupe seines neuen, gelbbraunen Cabrios. Ford stand auf. Sein Hosenschlitz war auf meiner Augenhöhe. Ich bemerkte, dass sein Penis steif war und griff danach, denn ich war ja so konditioniert.

„Nicht jetzt, Liebling“, sagte er. „Ich muss mich ums Geschäft kümmern.“ Ford ging mit meinen Eltern ins Haus, um mein Schicksal offiziell zu besiegeln.

Kurze Zeit später wurde mein Vater nach Boston geflogen, um an einem zweiwöchigen Harvard-Kurs teilzunehmen, bei dem es darum ging, wie ich für diesen Ableger des Projektes Monarch erzogen werden sollte.

Als er aus Boston zurückkam, lächelte mein Vater. Er war hoch erfreut über sein neues Wissen über das, was er „umgekehrte Psychologie“ nannte.

Dies kommt „satanischen Umkehrungen“ gleich, und bezieht solche Sätze und Wortspiele mit ein, die in meinem Gehirn haften blieben, wie: „Du verdienst deinen Unterhalt, und ich erhalte deinen Verdienst.“⁶ Er beschenkte mich mit einem Schmuckhalsband für Hunde als Erinnerungstück und meine Mutter mit der Neuigkeit, dass sie miteinander „noch mehr Kinder haben würden“, um sie in diesem Projekt aufwachsen zu lassen. (Heute habe ich zwei Schwestern und vier Brüder, im Alter zwischen 16 und 37 Jahren, die immer noch unter Mind Control stehen.) Meine Mutter folgte den Anweisungen meines Vaters und wurde Meisterin in der Kunst der Sprachmanipulation. Als ich z.B. einmal vergeblich versuchte, das Oberteil meines Schlafanzuges unter das Gummiband des Hosensbunds zu stecken – ein kindlicher Versuch, meinen Vater dort herauszuhalten – und das nicht schaffte, bat ich meine Mutter: „Bitte lass’

5 Anm. d. Übersetzer: Uncle Sam steht im Englischen auch synonym für den amerikanischen Staat.

6 (im Original: „You earn your keep, and I’ll keep what you earn.“)

schnappen“. Und das tat sie. Sie ließ ihre Fingerspitzen so gegen meine Haut schnappen, dass es weh tat. Der Schmerz, den ich fühlte, war psychischer Natur; er bewies mir einmal mehr, dass sie nicht die Absicht hatte, mich vor dem sexuellen Missbrauch durch meinen Vater zu schützen.

Als Teil seiner Instruktionen, die er von der Regierung erhielt, begann mein Vater, mich wie das legendäre Aschenputtel arbeiten zu lassen. Ich schaufelte Asche, schleppte und stapelte Feuerholz, fegte Laub zusammen, schippte Schnee, pickelte Eis weg und fegte – „denn“, wie mein Vater sagte, „deine kleinen Hände passen so schön um den Rechen, den Mopp, die Schaufel und den Besen herum.“

Zu dieser Zeit schloss die sexuelle Ausbeutung durch meinen Vater auch Prostitution mit seinen Freunden ein, mit örtlichen Gangstern und Freimaurern, mit Verwandten, Satanisten, Fremden und Polizeibeamten. Wenn man mich nicht gerade bis zur physischen Erschöpfung arbeiten ließ, pornografisch filmte, prostituierte oder für Inzest missbrauchte, dissoziierte ich mich in die Welt der Bücher. Ich hatte schon im frühen Alter von vier Jahren lesen gelernt, als Folge meines fotografischen Gedächtnisses, das wiederum ein natürliches Ergebnis der MPD/DID war.

Wissenschaftler der Regierung, die am Projekt Monarch beteiligt waren, kannten natürlich den Aspekt des fotografischen Gedächtnisses bei MPD/DID, genauso wie weitere daraus resultierende „übermenschliche“ Fähigkeiten. Die Sehschärfe eines MPD-/DID- Opfers ist 44 Mal größer als die eines Durchschnittsmenschen. Die ungewöhnlich hohe Schmerzschwelle, die ich entwickelt hatte, plus der undurchlässigen Aufspaltung des Gedächtnisses waren für die Anwendung bei militärischen und verdeckten Operationen „notwendig“. Zusätzlich waren meine Kindlichkeit und meine Sexualität auf primitive Weise verdreht. Diese Programmierung war anziehend und nützlich für perverse Politiker, die glaubten, sie könnten ihre Taten tief in jenen undurchlässigen Abteilen meines Gedächtnisses verstecken, die klinisch als „Persönlichkeiten“ bezeichnet werden.

Gleich nach der Rückkehr meines Vaters aus Boston wurde ich routinemäßig an Guy VanderJagt prostituiert, damals Senator des Staates Michigan. VanderJagt wurde später US-Kongressabgeordneter und schließlich Vorsitzender des Ausschusses der Republikaner im Nationalkongress, der George Bush in das Amt des Präsidenten brachte. Ich wurde an VanderJagt immer wieder anlässlich zahlloser örtlicher Paraden prostituiert, an denen er immer teilnahm, unter anderem beim Mackinac Island Political Retreat, und in meinem Heimatstaat Michigan.

Mein Onkel Bob half meinem Vater dabei, mein Schlafzimmer mit roter, weißer und blauer Täfelung und amerikanischen Flaggen zu dekorieren. Er half dabei, mein Bewusstsein im Sinne der Methoden des Projekts Monarch durcheinander zu bringen. Märchenthemen wurden benutzt, um Fantasie und Realität zu verwirren, vor allem Geschichten von Disney und „Der Zauberer von Oz“, der die Basis für die zukünftige Programmierung lieferte.

Ich besaß diverse Persönlichkeiten für Pornografie, eine Persönlichkeit für Sodomie, eine für Inzest, eine, um dem furchtbaren psychischen Missbrauch meiner Mutter standzuhalten, eine Persönlichkeit für Prostitution. Der Rest von „mir“ funktionierte in der Schule mehr oder weniger normal. Meine „normale“ Persönlichkeit diente als Deckmantel für den Missbrauch, den ich erlitt, aber gab mir immerhin auch Hoffnung – Hoffnung, dass es irgendwo auf der Welt einen Platz geben müsste, wo die Leute einander nicht wehtaten. Genau diese Persönlichkeit besuchte auch den Religionsunterricht, eine wöchentlich stattfindende Unterrichtsstunde in unserer katholischen Kirche St. Francis de Sales in Muskegon, Michigan.

Meine Religionslehrerin war eine Nonne oder „Schwester“. Obwohl ich nicht bewusst daran denken konnte, mich selbst vor Missbrauch zu schützen, hatte ich beschlossen, dass ein Nonnenleben mir die Art von Leben geben würde, nach der ich suchte. Ich konnte mich nicht darauf verlassen, dass mich meine Familie, die Polizei oder Politiker schützten. Die Kirche schien meine Antwort zu sein, und ich hörte dem Unterricht aufmerksam zu und betete andächtig. Ich lernte alles über die politische Struktur der Kirche und wurde auf meine erste Beichte vorbereitet.

Die katholischen Glaubenssätze, die mir beigebracht wurden, schließen die Vorstellung mit ein, dass der Mensch nicht dazu in der Lage ist, direkt mit Gott (dem Vater) zu sprechen, sondern einen Priester als Fürsprecher braucht. Dies ist der Zweck der Beichte. Mir wurde beigebracht, meine Sünden dem Priester (ebenfalls als „Vater“ bezeichnet) zu erzählen, der die Botschaft dann an Gott weiterleiten würde. Es hieß, er würde mir dann sagen, wie viele Ave Maria und Vaterunser ich als Buße oder Strafe aufsagen musste. Meine Religionslehrerin gab der Klasse mehrere Beispiele für Sünden, einschließlich „Sex außerhalb der Ehe“. Als der Priester, Vater James Thaylen, das kleine Drahtgitter in der Trennwand des Beichtstuhls aufschob, fing ich an, wie es mir gesagt worden war: „Vergib mir, Vater, denn ich habe gesündigt.“ Dann erzählte ich ihm, dass ich Sex mit meinem Vater und meinem Bruder gehabt hatte, worauf er antwortete, ich sollte „drei Ave Maria und ein Vaterunser sagen, und mir würde vergeben“?!

Danach wusste ich, dass ich entweder annehmen musste, dass man mir in Bezug auf diese Sache mit der Beichte einen Bären aufgebunden hatte, oder dass Gott sexuellen Missbrauch von Kindern entschuldigt. Am gleichen Abend führte mein Vater ein Gespräch mit mir. Offensichtlich war er der „Vater“, bei dem der Priester Fürsprache gehalten hatte. Mein Vater befahl mir, dass ich von jetzt an einfach sagen sollte: „Ich habe meinen Eltern nicht gehorcht“, wenn ich zur Beichte ging, und nicht mehr als das!

Als ich das nächste Mal beichten ging, tat ich genau, was mir gesagt worden war. Das verschleierte Drahtgitter wurde aus der Trennwand des Beichtstuhles entfernt, die zwischen mir und dem Priester stand, und ein Penis wurde durch das Fenster gesteckt. „Gott sagte, dass deine Buße ist, mich zu *behandeln*, wie du deinen Vater behandeln würdest. Und erinnere dich daran: Was immer du dem geringsten meiner Brüder tust, das tust du mir.“ Nach dem oralen Sex mit Vater Thaylen kam ich aus dem Beichtstuhl heraus zu den anderen Kindern, die sehr ungeduldig darauf warteten, an die Reihe zu kommen. Meine Lehrerin schalt mich dafür aus, so lange gebraucht zu haben, und befahl mir, meiner Buße einige zusätzliche Vaterunser hinzuzufügen. Als ich ihr sagte, ich hätte meine Buße bereits getan, erklärte sie mir nochmals die „Reihenfolge der Dinge“ im Beichtritual – die überhaupt nicht zu dem passte, was ich gerade erlebt hatte! Ohne jemals bewusst zu wissen warum, gab ich die Idee auf, eine Nonne zu werden. Auch dieser Teil von mir hatte sich nun von dem abgespalten, was von meiner „normalen“ Persönlichkeitsbasis übrig war.

Für die Schule hielt ich weiterhin die Illusion der Normalität aufrecht,⁷ wobei ich aufgrund meines fotografischen Gedächtnisses trotz meiner chronischen Tagträumerei gute Leistungen brachte. Ich hatte viele Freunde und spielte in den Pausen begeistert mit ihnen. Dabei verbrauchte ich große Mengen Energie in meiner unterbewussten Anstrengung, meinem eigenen Bewusstsein zu entfliehen. Und ich verlor mich in den Büchern, die mein Vater mir zu lesen gab: „Der Zauberer von Oz“, „Alice im Wunderland“, „Insel der blauen Delfine“, verschiedene Disney-Klassiker und „Aschenputtel“ – sie alle wurden benutzt, um meinen Geist für das zu

7 Wenn meine Lehrer über die offensichtlichen Anzeichen für Kindesmissbrauch Bescheid gewusst hätten, wäre meine „Illusion der Normalität“ als Hilferuf interpretiert worden. Tagträume in dissoziativer Trance, Untertöne von Hilflosigkeit und Sexualität in meinen Zeichnungen und die Spuren eines elektrischen Stachelstocks (Schweinetreibers) in meinem Gesicht hätten erkannt werden müssen.

konditionieren, was bald zur Mind Control-Programmierung werden sollte.⁸

Mein Fernsehkonsum wurde eingeschränkt und überwacht, sodass er zum erworbenen Wissen meines Vaters passte. Jedoch wurde mir erlaubt, die „besten“ Filme anzuschauen: „Der Zauberer von Oz“, Disney-Klassiker, „Alice im Wunderland“ und „Aschenputtel“ – immer wieder und wieder und wieder.

Als ich in der zweiten Klasse war, marschierte meine Pfadfinder-Truppe in der Parade zum Memorial Day mit, an der auch VanderJagt, der damalige Senator des Staates Michigan, teilnahm. Nach dem Ende der Parade nahm er mich in ein nahe gelegenes Motel mit und ließ mich oralen Sex mit ihm ausführen, bevor er mich zu meiner wartenden Pfadfinder-Truppe zurückschickte. Der Anführer der Truppe und meine Kameraden fanden es bewundernswert, dass VanderJagt mich mitgenommen hatte. Sie versammelten sich um mich herum und wollten alles darüber erfahren. Ich bemerkte einen weißen Sperma-Spritzer auf meiner Schärpe, und erklärte eiligst, dass er mich „zu einem Milchshake mitgenommen“ hätte, während ich den Spritzer wegwischte. Es verletzte meine Schulpersönlichkeit, seine Perversion gegenüber meiner Pfadfinder-Truppe geheim halten zu müssen, und der „normale“ Rest wurde dadurch noch kleiner.

Da die Erinnerung an diesen Vorfall in einer Abteilung meines Gehirns weggeschlossen war, kam mir keine Verbindung mit VanderJagt in den Sinn, als mein Lehrer der dritten Klasse ankündigte, dass wir einen Ausflug zum State Capital in Lansing, Michigan, machen würden, wo VanderJagt an Sitzungen teilnahm. Als wir angekommen waren, wurde ich von meinen Klassenkameraden weggeführt und in ein Büro gebracht, wo er zusammen mit seinem Freund und Mentor (und baldigen Präsidenten) Gerald Ford wartete. VanderJagt schob meinen Rock hoch, zog mein Höschen herunter und setzte mich auf seinen Tisch, damit ich mit ihm und Ford Sex machte. Danach lachten sie, als VanderJagt eine kleine amerikanische Flagge in mein Rektum schob und mir befahl, damit zu winken. Dann schenkte er mir einen Kennedy-Füller, auf dem das Motto geschrieben stand, das mich für den Rest meines Mind Control-Daseins leiten würde: „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, frage, was du für dein Land tun kannst“.

8 Diese Themen wurden bei der Heranbildung von Projekt-Monarch-Sklaven routinemäßig benutzt, wie sich nach jahrelanger Zusammenarbeit mit einem Netzwerk von Psychologen zeigte.

VanderJagt begleitete mich dann zurück zum Balkon des Legislatur-Sitzungssaales, wo meine Klassenkameraden versammelt waren. Vor ihnen allen legte er seinen Arm um mich und schenkte mir die amerikanische Flagge, mit der ich gerade eben erst für ihn und Ford mit meinem Hintern hatte winken müssen. Meine Schul-Persönlichkeit spaltete sich ein weiteres Mal, aber ich hielt immer noch die Hoffnung aufrecht, dass ich irgendwo, irgendwann einen Ort finden würde, wo die Leute sich nicht ... was eigentlich? Ich konnte mich nicht erinnern, wovor ich fliehen wollte.

Das Ritual zur Bewahrung des Stillschweigens

Am 7. Mai 1966 war ich von meinem katholischen Schleier bis zu meinen Patent-Lederschuhem weiß gekleidet, wie es für die heilige Erstkommunion vorgeschrieben war. Ich stand vor dem neuen, in sich verdrehten Betongebäude der Kirche St. Francis of Assisi in Muskegon und wartete auf den Beginn der Zeremonie, als Guy VanderJagt, der ein Mitglied der Gemeinde war, über den Rasen auf mich zu schritt.

Er kam zu mir herunter auf ein Knie und sagte: „Du siehst heute schön aus. Du bist so schön wie dein Name. Cathleen ist gälisch für ‚die Reine‘, und ich bin mir sicher, dass du in deiner Reinheit makellos bist. Ann bedeutet ‚Gnade‘. Durch die Gnade Gottes, nicht durch deine Handlungen, bist du rein. Rein im Herzen. Du bist bedeckt vom Blut unseres Herrn und Erretters, genau wie das Kreuz, an dem er hing. Das ist für dich.“ Er öffnete ein schwarzes Samtkästchen, und ein Halsband mit einem rosafarbenen Kreuz kam zum Vorschein. Wie der Füllfederhalter mit der Inschrift von Kennedy, den er mir im State Capital geschenkt hatte, so würde auch die verdeckte Bedeutung des Halsbandes mit dem rosafarbenen Kreuz mich durch den Rest meines mind-kontrollierten Daseins führen.

Vater Don, VanderJagts pädophiler Kumpan im Projekt Monarch, gesellte sich zu uns. Er griff tief in die Tasche seiner Robe, um mir ein zierliches blaues Amulett der heiligen Jungfrau zu schenken. Es sollte zusammen mit dem rosafarbenen Kreuz getragen werden, um „deinen Dienst an der

heiligen katholischen Kirche zu symbolisieren“, wie Vater Don mir erklärte, „der zu dienen und gehorchen“ ich versprechen würde.

Als VanderJagt mir das Kreuz und die blaue Jungfrau um den Hals legte, erklärte er mir, dass ich nun passend zur Zeremonie in Rot, Weiß und Blau gekleidet sei. Ich konnte seinen Atem in meinem Nacken fühlen, als er das Halsband schloss und mich unterwies: „Wenn der Vater sagt ‚Der Leib Christi‘, und du sagst ‚Ahhh men‘⁹ ... dann bekenntst du, dass Christus ein von Gott geschaffener Mann ist, und dass du weißt, wofür Männer da sind. Wenn der Vater dir die Hostie gibt, wird sie an deinem Gaumen kleben, außer du lutschst sie von seinem Daumen herunter.“

Ich beeilte mich, mich mit meinen Klassenkameraden aus der Christenlehre in die Prozession einzuordnen, die zur Erstkommunions-Messe in die Kirche führte.

„Der Leib Christi“, sagte Vater Don und hielt die Hostie hoch.

„Ahhh ... men“, antwortete ich wie beauftragt und lutschte die Oblate von seinem Daumen.

Nach dem Gottesdienst sprachen VanderJagt und Vater Don kurz mit mir, während meine Eltern und die anderen Gemeindemitglieder sich versammelten. Vater Don erklärte mir: „Gott hat dich für Arbeit in seiner heiligen Kirche ausgewählt. Du bist eine Auserwählte,¹⁰ mein Kind.“

Später am selben Abend erschien VanderJagt zu dem Empfang, den meine Eltern in unserem Haus für mich gaben. Er sprach eine Zeit lang mit meinem Vater, verbrachte die meiste Zeit aber damit, mit meinem Onkel Bob zu reden, der vor kurzem von einer „Übersee-Mission“ eingeflogen war. Mein Onkel Bob und VanderJagt waren Freunde und blieben dies über all die Jahre. Als die Gesellschaft sich auflöste, fuhr VanderJagt mich zurück zur Kirche, für einen „speziellen Abendgottesdienst mit Vater Don.“

VanderJagt schloss die Tür der alten Pfarrei auf der anderen Straßenseite, gegenüber der neuen Kirche St. Francis auf und erklärte mir, dass wir „ein sehr wichtiges Gespräch führen müssten, nun, da ich den Leib Christi gegessen“ hätte. Dieses Gespräch, das Blut-Trauma und der sexuelle Missbrauch, die folgten, konditionierten meinen Geist darauf, die Programmierung der nächsten Jahre bereitwillig zu akzeptieren, welche die Methoden der US-Regierung und der Jesuiten zur Mind Control absichtlich zusammenführten, um Kontrollinstrumente für die Neue Weltordnung zu schaffen.

9 (Anm. d. Übersetzer: Dies könnte auch deutsch als „Ahh! Männer!“ übersetzt werden)

10 Projekt-Monarch-Sklaven wurden als „Auserwählte“ bezeichnet.

„Ich arbeite für den Vatikan, und ab jetzt tust du das auch“, erklärte mir VanderJagt. „Du bist gerade einen Bund mit der heiligen katholischen Kirche eingegangen. Diesen Bund darfst du niemals brechen.“

Damals immer noch fähig, Fragen zu stellen, fragte ich: „Was ist ein Bund?“

VanderJagt antwortete: „Ein Bund ist ein Versprechen, Geheimnisse zu wahren, Geheimnisse, die die Kirche schon immer kannte. Der Papst hat all diese Geheimnisse im Vatikan weggeschlossen. Dein Onkel Bob und ich waren im Vatikan. Jetzt ist es auch für dich an der Zeit, in den heiligen Bund einzutreten und die Geheimnisse der Kirche zu lernen, die schon geschrieben wurden, lange bevor es Christus überhaupt gab. Die dominikanischen Mönche wahrten den Bund, den Noah in die neue Welt mitgebracht hatte. Sie behielten das Geheimnis für sich. Es war auf Pergament geschrieben und wurde im Vatikan an einem geheimen Ort aufbewahrt. Sie legten ein Gelübde des Stillschweigens ab, seinen Aufbewahrungsort niemals bekannt zu geben, genauso wenig wie seinen Inhalt. Du musst in den Bund eintreten. Du musst das Geheimnis mit in dein Grab nehmen. Du musst es vor deiner Mama, deinem Papa und überhaupt jedermann geheim halten.“

VanderJagt fuhr damit fort, meinen beeinflussbaren jungen Geist mit Bibelauslegungen anzufüllen, die den Grundstein für zukünftige „inter-/innerdimensionale“ Programmierungs-Themen legten, und die dann von den Programmierern des Projekts Monarch eingesetzt wurden, um die Aufspaltung meines Gedächtnisses zu kontrollieren, die gleichbedeutend mit MPD / DID ist.

„Christus sah sie alle“, erzählte mir VanderJagt. „Es sind Dimensionen, Orte, die du auf deinem Weg in den Tod sehen kannst.“¹¹ Deshalb werden sie Dimensionen genannt.¹² Du musst dich daran erinnern, dass Christus starb und dann zurückkam, um uns alles zu erzählen, was er auf seinem Weg in den Himmel sah. Er war drei Tage weg, wo er war, war dies viel länger, denn die Zeit in anderen Dimensionen ist nicht das Gleiche. Das Fegefeuer ist eine der anderen Dimensionen. Die Hölle ist auch eine. Und dazwischen gibt es noch eine Menge anderer. Oz ist auch eine Dimension. Der Himmel ist nicht die Grenze all der Welten da draußen, die auf Erforschung warten. Du kannst in all diese Dimensionen ein- und ausreisen und

11 Folter bis zu einem Zustand kurz vor dem Tod, wie bei der Todespforten-Programmierung, wurde gemeinsam von den katholischen Jesuiten und der CIA im Projekt Monarch benutzt

12 (Anm. d. Übersetzer: im Original: di-mensions / die-mentions)

dabei die Geheimnisse des Universums kennen lernen. Du bist auserwählt worden, diese fremden Welten für die Kirche zu erforschen. Lausche in die Stille, und du wirst seine Stimme hören, die dich bei deinen Aufträgen leitet.¹³ Das Rosenkreuz ist wie Dorothys rubinrote Pantoffeln. Nimm dein Rosenkreuz niemals ab, Cathy, wenn du andere Dimensionen bereist, und du wirst immer in der Lage sein, nach Hause zurückzukehren.“

Vater Don arbeitete mit VanderJagt zusammen in einem Ritual, bei dem ich im Blut eines geschlachteten Lammes gebadet wurde, und schlossen dann, mit Hilfe dieses abscheulichen Blut-Traumas, die von ihnen besetzten Begriffe und die Basis für eine Mind Control-Programmierung tief in meinen Geist ein. Diese Basis der Programmierung war im Schweige-Gelöbnis verankert, das die Jesuitenmönche „nicht nur ablegen, um Geheimnisse zu bewahren, sondern damit sie ihren Geist still machen und ihre innere Führung hören können.“ Da sie sicher waren, dass „das Ritual zur Bewahrung des Stillschweigens“, das sie gerade durchgeführt hatten, dafür sorgen würde, dass ich ihre Geheimnisse für mich behielt, unterwarfen mich Vater Don und Guy VanderJagt ihren pädophilen Perversionen. Die beiden machten Witze darüber, dass ich „eine gute Katho-lickin“¹⁴ geworden war.

Nachdem das Ritual zur Bewahrung des Stillschweigens installiert worden war, verschwanden die Stimmen der multiplen Persönlichkeiten, die ich zuvor in meinem Kopf gehört hatte. In der Stille vorsätzlich erzeugter abgespaltener Gedächtnisabteile konnte ich nur die Stimmen meiner Misshandler hören, die diese Abspaltung erzeugt hatten ... und die geboten mir Stille.

Stille und Schweigen darüber, wer und was an dem Projekt Monarch Mind Control beteiligt war.

Meine Familie machte wie immer Ferien auf Mackinac Island, Michigan, einer kleinen Insel in den Großen Seen, nahe der kanadischen Grenze. Mackinac Island mit der Gouverneursvilla und dem historischen Grand Hotel war ein politischer Tummelplatz, auf dem ich von meinem Vater unter anderem an die Pädophilen Jerry Ford, Guy VanderJagt und den späteren US-Senator Robert C. Byrd prostituiert wurde.

Der mind-kontrollierte Teil meines Selbst, der hier prostituiert wurde, nahm Mackinac als eine andere Dimension wahr, deren Zeitlosigkeit

13 Es handelte sich um die Stimmen meiner Mind Control-Programmierer und -Halter, deren Anweisungen ich später hören sollte.

14 (Anm. d. Übersetzer: im Englischen heißt es: Catholics/Cathy-licks, zu deutsch also etwa: Cathy-lecken.)

durch den antiquierten Stil der Insel noch verstärkt wurde. Autos waren auf dieser kleinen Insel verboten, die ihren Verkehr mit leichten Pferdewagen oder Fahrrädern abwickelte. Einmal, als Lee Iaccoca an einer Cocktailparty in der Gouverneursvilla, damals bei Gouverneur Romney, teilnahm, hörte ich seinen Kommentar: „Welcher Ort könnte besser sein für leitende Angestellte in der Kfz-Industrie, um sich zu entspannen, als eine Insel ohne Autos?“

Auf Mackinac Island herrschte dank seiner geografischen Lage eine Stimmung der Freundlichkeit zwischen den USA und Kanada, die meine kindliche Vorstellungen prägte, unsere Länder würden keine Grenzen kennen. Diese politische Sichtweise wurde durch meinen Vater verstärkt, der unsere Familie immer mit zu den Niagarafällen nahm, wo mein Bewusstsein „von allen Erinnerungen“ an die Ereignisse in Mackinac „reingewaschen“ werden sollte. Die zahlreichen großen Wasserfälle des Niagara lagen räumlich ziemlich nahe bei Mackinac Island und bildeten die Grenze zwischen den USA und Kanada.

Als Pierre Trudeau 1968 zum kanadischen Premierminister gewählt wurde, hörte ich oft, wie gesagt wurde: „Pierre Trudeau ist einer von uns, weißt du.“ Zum ersten Mal hörte ich diesen Satz als rätselhafte Anspielung auf Trudeaus Loyalität dem Vatikan gegenüber, als Vater Don eines Sonntags nach der Messe mit meinem Vater über ihn diskutierte. Diese Tatsache machte schnell die Runde unter denen, die ich kannte, und die am katholisch / jesuitischen Aspekt des Projekts Monarch beteiligt waren.

Im Sommer nach der Wahl Trudeaus nahm mein Vater die Familie wie gewöhnlich nach Mackinac Island mit. Als ich auf eine große Statue auf dem Grundstück der Gouverneursvilla kletterte, konnte ich über das Feld hinweg zum Grand Hotel sehen. Ich bemerkte kanadische Flaggen, die entlang der Front des alten Hotels zwischen den amerikanischen Flaggen im Wind wehten. Als ich von der Statue herunterrutschte, erschien VanderJagt mit einem Drink und einer Zigarette in der Hand. Er tätschelte mein Haar zurecht und sagte: „Zieh dein Hemd gerade, ich habe jemand Wichtigen, den du treffen sollst.“

„Ich wusste, dass jemand wichtiger hier sein muss, wegen dieser Flaggen“, sagte ich und stopfte mein Hemd in meine rosa Shorts.

„Als ich im Vatikan war“, begann VanderJagt, „wurde mir gesagt, dass Premierminister Trudeau ein Freund des Papstes ist. Er denkt wie einer von uns. Ein wahrer Katholik. Er mag Katho-lecken (Cathy-licks).“

VanderJagt führte mich die Treppe der Villa hinauf, wo Pierre Trudeau gerade die Rolläden eines schwach beleuchteten, mit Antiquitäten voll gestopften Schlafzimmers herunterließ. VanderJagt schloss die Tür hinter

mir. Trudeaus Smoking-Jacke lag säuberlich gefaltet über einem Stuhl, und er trug seine Anzughosen, ein weißes Hemd und einen hellroten Kummerbund, an dem mein Blick haften blieb. „Ich mag Ihre Schärpe“, sagte ich.

„Hat dir bisher noch niemand beigebracht zu schweigen?“ Seine düstere Miene und seine Schrofheit wirkten durch seine sanfte, seidige Stimme etwas weicher.

Dadurch wurde der Teil von mir getriggert, der das Ritual des Stillschweigens durchgemacht hatte. So nahm ich an, dass Trudeau alles über Zwischendimensionen wusste, einen der mir gezielt beigebrachten Begriffe. Ich konnte nicht verstehen, dass Zwischendimensionen in Wirklichkeit das gleiche waren wie die inneren Dimensionen meines eigenen gespaltenen Bewusstseins. Genauso wenig verstand ich, dass „die Schlüssel zum Königreich“ sich auf das Wissen über die Codes, die Schlüssel und Auslöser (Trigger) für meinen kontrollierten Geist bezog.

„Guy sagt, Sie mögen Katho-lecken“, wiederholte ich, was VanderJagt mir erzählt hatte. „Sind Sie der Hüter der Schlüssel?“

Trudeaus kalte, dunkle Augen schienen sich geradewegs durch mich hindurch zu bohren. „Von der Schule des Denkens kannst du mehr lernen, als wenn du altkluge Fragen stellst. Hast du nicht gelernt, dass Kinder dazu da sind, gesehen und nicht gehört zu werden?“

„Ist das eine altkluge Frage?“ fragte ich. „Was ist eine altkluge Frage?“

Trudeau seufzte ungeduldig. „Das ist unwichtig. Wichtig ist, dass du deinen Mund zu machst, deinen Geist zum Schweigen bringst und in die Schule des Denkens eintrittst. Schweigen ist eine Tugend. Höre auf das Schweigen in der Stille deines Geistes. Gehe tief in deinen Geist“, leitete er mich langsam an. „Tiefer und tiefer, dort ist es ruhig und still ...“

Fachmännisch manipulierte Trudeau meinen Geist mit Hilfe ausgefeilter hypnotischer Sprache. Er rief mein Schweigen nicht nur für seine pädophilen Perversionen auf, denen er freien Lauf ließ, sondern er installierte meine „Schule des Denkens“ in einer Weise, die dem Programmieren gleichkam. Er schuf die Grundlage für Luft-Wasser-Programme. Dieses spiegelbildliche Dimensionsthema wird häufig von der NASA und anderen am Projekt Monarch Beteiligten benutzt. Indem er mit seinem eigenen Namen herumspielte „Pee-Air“¹⁵, fügte er dem Thema noch eine perverse Verdrehung hinzu, auf die er jedes Mal zurückgriff, wenn ich mich mit ihm prostituieren musste.

15 (Anm. d. Übersetzer: „Pinkel-Luft“)

Wäre ich zur Angst fähig gewesen, dann hätte ich vor Pierre Trudeau Angst gehabt. Trudeaus langsame, bedachte Bewegungen maskierten die brutale Kraft seines Körpers in ähnlicher Weise, wie seine weiche, sanfte Stimme mein Bewusstsein durchdrang und sich in meinen Gedanken einnistete. Die eiskalte Berührung seiner verweichlichten, manikürten, langen Finger stand im Kontrast zur Hitze seiner Perversion – einer Perversion, für die er mich und mein „verführerisches, geringschätziges Wesen“ verantwortlich machte.

In meiner kindlichen Unwissenheit glaubte ich, Trudeaus Benehmen und sein nach vorne gekämmtes Haar seien charakteristisch für seine französische Herkunft. „Ich weiß alles über die Franzosen“, prahlte ich gegenüber meinem neuen „Opa“ Van, als wir ihn in Milwaukee, Wisconsin, besuchten.

Der Vater meiner Mutter war kurz vor Kennedys Ermordung gestorben, und meine Großmutter fand sehr schnell einen wohlhabenden, hochpolitischen Geschäftsmann aus Milwaukee. Sie traf Opa Van Vandenburg auf dem Passagier- und Frachtschiff Milwaukee Clipper, das auf den Großen Seen unterwegs war. Der Clipper transportierte Fracht wie z.B. Cadillacs von der Firma Vandenburg-Motors nach Kanada, oder die von der lokalen örtlichen Küstenwache und der US-Regierung geduldeten Drogen, die mein Vater vermarktete. Manchmal begleitete ich meinen Vater in die Docks in Muskegon, um die Drogenlieferungen abzuholen, was üblicherweise auch Prostitution beinhaltete. Jerry Ford und Guy VanderJagt verbanden in den Casinos des Schiffs manchmal Geschäft und Vergnügen, wo angeblich auch die Verbindung zwischen meiner Großmutter und Opa Van zustande kam. Opa Van kannte Jerry Ford und wurde später mit Pierre Trudeau bekannt gemacht.

„Was weißt du über die Franzosen?“ fragte mich Opa Van, als ich auf dem Boden seines Wohnzimmers saß und den Hund streichelte, den er gerade mit nach Hause gebracht hatte. Verblüfft über seine Frage und ohne das richtige Stichwort, blieb ich still. „Ich weiß, dass du Pierre Trudeau getroffen hast“, sagte er. „Ich weiß auch, dass du Hunde magst. Also habe ich jetzt diesen Hund für deine Oma gekauft, damit du dich auch mit ihm vergnügen kannst. Er heißt Pepe. Er ist ein französischer Pudel.“

„Ich weiß alles über die Franzosen“, sagte ich, während ich innerlich den großen französischen Pudel vor mir mit Trudeau verglich. „Sie haben hübsche Nägel ...“, ich streichelte Pepes lackierte Krallen. „Sie haben lustige Haare ...“ Ich liebte sein geschorenes Fell. „Und sie pinkeln viel“, kicherte ich.

„Dann nimmst du ihn wohl besser raus“, sagte Opa Van zu mir und legte Pepe sein Halsband um. Nachdem ich mit dem Hund an praktisch jeden Baum der Nachbarschaft gegangen war, kündigte ich an, dass ich ihn „Pi-Pi“ nennen wollte.

Onkel Bob filmte Pepe und mich zu verschiedenen Gelegenheiten für Pornos. Es entstanden Sodomie-Filme, die, wie ich später erfuhr, auch Pierre Trudeau kannte. Pepe blieb ein Teil meiner Erfahrungswelt, lange nachdem Opa Van sich von Oma hatte scheiden lassen und lange nachdem ich mich über Trudeaus Perversion für kleine Kinder hinausentwickelt hatte.

Ich wuchs langsam in die Pubertät hinein. Mit 13 Jahren waren meine Brüste zart und begannen sich zu wölben, wodurch ich „zu alt“ für VanderJags pädophile Perversionen wurde. Als mein Vater mich zur routinemäßigen Prostitution beim Political Retreat nach Mackinac Island brachte, stellte mich VanderJagt einem neuen Freund vor, den er als Kongressabgeordneter, der er inzwischen war, in Washington, D.C., kennen gelernt hatte: US-Senator Robert C. Byrd, Demokrat aus West Virginia. Byrd war US-Senator gewesen, solange ich lebte, tätig als Senat Whip¹⁶ und später als Präsident auf Zeit des Senats, und als der allmächtige Vorsitzende des Senats-Finanzierungsausschusses. Byrd forderte von allen, die mit ihm in Kontakt kamen, Aufmerksamkeit und Respekt, vor allem von meinem Vater. Als wir in seinem Zimmer alleine waren, baute er sich in drohender Haltung vor mir auf.

Seine kalten, blauen Schlitzaugen fixierten mich. Ich zog mich aus und stieg wie befohlen in sein Bett. Vorübergehend war ich erleichtert, als ich bemerkte, dass sein Penis ungewöhnlich winzig war – so klein, dass es nicht einmal weh tat! Und wenn ich ihn in meinem Mund hatte, konnte ich sogar atmen! Dann aber ließ er seinen brutalen Perversionen freien Lauf und sprach dabei wieder und wieder darüber, dass ich „wie für ihn gemacht“ sei, dank der ungeheueren Schmerzen, die ich aushalten konnte. Die Schläge und Handschellen, die ich bis dahin erlebt hatte, waren ein Kinderspiel, verglichen mit Senator Byrds beinahe tödlichen Foltermethoden. Hunderte von Narben auf meinem Körper zeugen noch heute davon. Mit VanderJagt war es beim Sex die Frage, „wie viel ich geben konnte“, während die Frage bei Byrd war, „wie viel ich ertragen konnte“. Und ich wurde dazu gezwungen, mehr Schmerzen zu ertragen, als ein menschliches Wesen eigentlich überstehen konnte. Ich wurde Byrd im Alter von 13 Jahren zugeteilt, was bedeutete, dass er meine Zukunft im

16 Anm. d. Übersetzers: Ein sehr mächtiger Posten im amerikanischen Senat

Projekt Monarch lenken würde, und dass mein Vater mich entsprechend seinen Vorschriften aufziehen würde.

Mein MPD/DID-Dasein wurde von da an stärker reglementiert. Ich wurde körperlich völlig erschöpft gehalten, bis zum Punkt der Entkräftung, um genügend empfänglich für die begrenzten hypnotischen Programmierungsfähigkeiten meines Vaters zu sein, die mein Bewusstsein für Mind Control konditionieren sollten. Die Pornografie, an der teilzunehmen man mich zwang, wurde sofort nach Byrd viel gewalttätiger. Ich wurde von hauptsächlich pädophilen und Sodomie-Themen auf folterartige Versionen von Sadomasochismus (s&m) umgeschaltet. Mein Vater und meine Mutter arbeiteten täglich im Gespann daran, „meinen Widerstandsgeist zu brechen“, wobei sie sämtliche übrig gebliebenen Spuren meines Selbstvertrauens zerstörten, mein Selbstwertgefühl zerbrachen, und so meine Bedürfnisse und meinen freien Willen auslöschten. Sie konditionierten und lehrten mich, dass meine Träume Realität seien, meine Realität Träume, schwarz in Wirklichkeit weiß und oben in Wirklichkeit unten. „Gute Nacht, schlaf gut, träume von deiner Mami und deinem Papi“, hörte ich jeden Abend. Die Absicht war, mein Bewusstsein damit durcheinander zu bringen, sodass ich glauben würde, Inzest mitten in der Nacht sei „nur ein schlechter Traum“.

Mein Fernsehen, meine Bücher und meine Musik wurden sogar noch strikter kontrolliert und überwacht als vorher. Dies geschah nicht nur, um in meine letzte winzige Wahlfreiheit einzugreifen, sondern zum Zweck der totalen Mind Control-Konditionierung.

Beispielsweise wurde die jährliche Fernsehausstrahlung von Judy Garlands „Der Zauberer von Oz“ als großer Feiertag rund um unser Haus begangen. Dies sollte meinen Verstand für die spätere Basisprogrammierung vorbereiten, basierend auf dem Thema, dass ich wie Dorothy in eine andere Dimension „jenseits des Regenbogens wirbeln“ könnte. Schließlich wurde das Thema „Birds (Byrds) fly over the rainbow“ Teil meines Lebens.¹⁷

Mein Vater bestand darauf, dass ich den Walt Disney-Film „Cinderella“ (Aschenputtel) mit ihm zusammen anschaute, wobei er Parallelen meines Daseins mit dem Aschenputtel zog – „die magische Trance-Formation einer schmutzigen kleinen Sklavin in eine schöne Prinzessin“. Mit dem typischen Humor der „umgekehrten Psychologie“ bezog er sich auf pornografische Fotos, als er sang „Someday my prince/prints will come“

17 (Anm. d. Übersetzer: zu deutsch „Vögel fliegen über den Regenbogen“, eine Anspielung auf den Namen Byrd.)

(Anm. d. Übersetzer: Auf Deutsch kann man hier nur zwei alternative Sätze bilden: „Eines Tages wird mein Prinz kommen“ oder „... werden meine Ausdrücke kommen“) oder indem er „will come“ („wird kommen“) einen sexuellen Unterton gab.

Mein Bruder Bill, den man oft mit mir zusammen in Kinderpornos sehen konnte, war kein „Auserwählter“ des Projekts Monarch (abgesehen davon, dass er in späteren Jahren weitere Kinder bereitstellte, die dem Projekt zugeführt wurden). Mein Vater meinte trotzdem, dass „was für mich gut war, auch für meinem Bruder gut wäre“. Er schaute sich mit uns zusammen Walt Disneys „Pinocchio“ an und erklärte uns, dass mein Bruder und ich seine Marionetten seien, an denen immer noch geschnitzt würde. Die Verzerrung der Realität, die diese und andere Disney-Filme hervorriefen, wenn sie mit dem von der Regierung geschulten, bewusst und unterbewusst kontrollierenden Einfluss meines Vaters gepaart waren, zerfraß unsere Fähigkeit noch weiter, Fantasie und Realität voneinander zu unterscheiden. Mein Bruder, inzwischen 37, ist psychisch immer noch in diesen traumatischen Kindheitsjahren stecken geblieben, und ist bis heute von Disney-Themen und -Produktionen besessen. Sein Haus ist mit Disney-Erinnerungsstücken dekoriert, er trägt Disney-Kleider, lauscht den Anweisungen meines Vaters über sein Disney-Telefon, und sein Lieblingslied ist weiterhin „When you wish upon a Star“, wodurch er seine Kinder in das gleiche Thema eingesperrt hält.

Mein Vater befahl mir auch, Alfred Hitchcocks Horrorfilm „Die Vögel“ mit ihm anzuschauen. Dies verstärkte in meinem Verstand das Thema des Films, dass es „keinen Ort gibt, wo man sich vor den Vögeln (the Byrds) verstecken kann“.

Ich begann schnell, die Fähigkeit zu verlieren, irgendetwas zu hinterfragen – außer mein eigenes Urteilsvermögen. Es war leicht zu glauben, dass es tatsächlich keinen Ort gab, an den ich fliehen oder an dem ich mich verstecken konnte. Dies ist eine notwendige und grundlegende psychologische Basis für Mind Control durch Regierung und Militär. In späteren Jahren fanden die Sätze „Wen wirst du anrufen?“ (who ya' gonna call?) und Ronald Reagans Scherz „Du kannst davonlaufen, aber du kannst dich nicht verstecken“ ein Echo tief in meinem Bewusstsein. Selbst wenn ich hätte daran denken können, Hilfe zu suchen: Wer würde mir denn schließlich helfen? Die Polizei? Die Kirche? Meine Eltern? Verwandte? Politiker? Die Schule? Ich begriff, dass niemand übrig blieb.

Meine Fernseh-Programmierung wurde dann auf die Shows ausgeweitet, die jeder Mind Control-Sklave, den ich kannte, anschauen musste: „I dream of Jeannie“ (Bezaubernde Jeannie), „The Brady Bunch“ (Die Bradys),

„Gumby and Pokey“, und „Bewitched“. Ich konnte mich mit Jeannie in „Bezaubernde Jeannie“ identifizieren, die ihren Meister, einen Major der Air Force, zufrieden stellte. Dies diente dazu, die Realität meiner eigenen Erfahrungen mit der Fantasie einer Fernsehproduktion zu vermengen. Ich erzählte allen Außenstehenden, dass meine Familie „genau wie die Braddys“ sei. Durch „Gumby and Pokey“ wurde ich dazu gebracht, zu glauben, ich sei genauso biegsam wie diese animierten Knetmassen-Darsteller. Dadurch war es möglich, mich physisch in jede beliebige sexuelle Stellung zu bringen. Die Spiegel stellten eine Eingangstür in andere Dimensionen und Abenteuer dar, die mit meiner katholischen Konditionierung und der Programmierung mit Themen aus „Alice im Wunderland“ und „Der Zauberer von Oz“ verzahnt war. In „Bewitched“ ist es der normale Nachbar aus dem Nebenhaus, der statt der Hexen für verrückt gehalten wird. Dies ist eine weitere Umkehrung, die auf mein bizarres Dasein angewandt wurde. Ich war eines der wenigen Kinder in meiner Schule, das Country-Music hörte. Aber damals hielt sich Senator Byrd selbst für einen Country-Geiger, und es war „meine Pflicht, zu lieben, was er tat“. Mir wurde befohlen, entweder Country-Music anzuhören oder überhaupt keine Musik. Musik war mein psychologischer Hauptfluchtweg, ein dissoziatives Werkzeug. Aber auch sie wurde dazu benutzt, die Bühne für meine Zukunft als „Präsidenten-Modell“ des Projekts Monarch zu bereiten, eine Zukunft als mind-kontrollierte Sklavin. Wie befohlen, las ich die „Boxcar Children“-Serie wieder und wieder. Ich fühlte mich in die Schicksalsschläge, Traumata und Leiden der Kinder ein, während sie in einem Güterwagen neben den Eisenbahnschienen lebten und sich allein durchs Leben schlugen.

Mein Vater machte oft Eisenbahn-Geräusche, wenn er an mir vorbeiging, um mich unterbewusst daran zu erinnern, dass ich im Moment „im Train-ing“¹⁸ auf dem unaufhaltsamen Gleis des Freiheitszuges („Freedom Train“) war.¹⁹ Dieser Ausdruck, entliehen von Harriet Tubmans unterirdischer Eisenbahn für Sklaven, kehrte die Bedeutung des Wortes „Freiheit“ um, um „den eingleisigen Geist“ zu verwirren und den Glauben einzuimpfen: „Ich bin frei, ein Sklave zu sein“. Dadurch wurde ich noch mehr darauf trainiert, auf dem Gleis zu bleiben – das man für mich gebaut hatte. Mein Vater scherzte oft: „Als Gott den Geist verteilt hat, dachtest du, er hätte

18 (Train = Zug)

19 „Freedom Train“ ist der international bekannte Code-Ausdruck für Operationen des Projekts Monarch, den ich während meiner Schikanierung wiederholt zu hören bekam.

„Gleis“ gesagt, und hast dich in der falschen Schlange angestellt.“²⁰ Der wegen Kapitalverbrechen verurteilte Berufskriminelle, Country-Music-Entertainer und CIA-Agent Merle Haggard benutzte in seinen Liedern oft verschlüsselte Sprache, die sich auf Aktionen der Regierung mit Mind Control Sklaven bezog. Er veröffentlichte Lieder wie „Freedom Train“ und „Over the Rainbow“. Mein Vater erklärte mir immer wieder, dass Merle Haggard mein „Lieblingssänger“ sei, und seine Lieder verstärkten meine Programmierung.

Natürlich blieb Senator Byrd, wie befohlen, mein „Lieblings-Fiddler“. Er spielte Eisenbahnlieder wie „Orange Blossom Special“ und machte dabei Eisenbahngeräusche auf seiner Geige. Manchmal war ich sein Publikum, das er gefesselt hatte, nämlich verschnürt und geknebelt, während er seine Geige spielte. Bei anderen Gelegenheiten befahl er mir, herum zu wirbeln wie eine Musikbox-Tanzfigur, um „unserem Sex neue Dimensionen“ hinzuzufügen. Diese neuen Dimensionen beinhalteten mehr und mehr physischen Schmerz durch „ausgefallene“ Foltermethoden.

Mein Vater zog aus seinen neuen politischen Verbindungen seine Vorteile und stieg beruflich auf. Er arbeitete nun in der Fertigung von Nockenwellen für Autos in einer örtlichen Fabrik. Bald wurde er auf eine Position im Vertrieb befördert, dank seiner Verbindungen mit der Beschaffungsabteilung des Pentagon und der General Services Administration und dem, was er über hypnotische Double-bind-Überredungskünste gelernt hatte. Er besserte sein Einkommen weiterhin dadurch auf, dass er uns Kinder sexuell ausbeutete. Dazu gehörte auch, mich während der Kokainfahrten zum Stützpunkt und zurück schamlos mit Beamten der Küstenwache von Muskegon zu prostituieren. Inzwischen nahm mein Vater uns alle jeden Sonntag mit zur Kirche, und meine Mutter blieb eifrig damit beschäftigt, Babys zu bekommen, die im Rahmen des Projekts aufgezogen werden sollten. In echter pädophiler Art umgab er sich mit Kindern, indem er die Kinderliga im Sport trainierte, Begleiter bei Aktivitäten der Schule und beim Religionsunterricht spielte und sich bei den Pfadfindern engagierte. Durch all dies erschien er nach außen wie ein Vorzeigebürger und eine „Säule der Gemeinschaft“. Die Illusion war perfekt. Die Teile von mir, die es besser wussten, hatten keine Wahl; sie mussten schweigen.

20 (Auf Englisch: „When God passed out brains, you thought he said, trains.“)